



Sie gehören im Grand Prix de Dressage zweifelsfrei zu den prominentesten Vertretern im Feld: Ingrid Klimke und Dresden Mann, hier beim CHIO in Aachen im August 2013. Foto DPA (Archiv)

# Hochklasse auf Hohenkamp

Dressur: Die Hallensaison beginnt in Dorsten mit gleich vier S-Prüfungen

**DORSTEN.** Wenn die Blätter an den Bäumen sich färben, hat die grüne Saison im Reitsport ihr Ende gefunden. Spring- und Dressurreiter zieht's jetzt in die wind- und wettergeschützte Halle. Hier hat sich seit Jahren jeweils im Frühherbst ein Turnier etabliert, das sich bei Aktiven wie Freunden des gehobenen Dressursports großer Beliebtheit erfreut: Die Dressurtage auf Gut Hohenkamp.

Nun sind die Möglichkeiten in einer Reithalle naturgemäß begrenzt. Es gilt also, ein ebenso knackiges wie stimmiges Programm anzubieten. Der Gut Hohenkamp Turniersportclub als Ausrichter der Dressurtage hat sich von Beginn an darauf spezialisiert, hochklassigen Sport zu bieten und sieht sich darin bestätigt. Bei den 4. Dressurtagen an diesem Wochenende (10. und 11. Oktober) sind acht Prüfungen ausgeschrieben, vier davon auf S-Niveau. Höhepunkt ist der Drei-Sterne-Grand-Prix am Sonntag ab 14.30 Uhr.

Für den hatten sich die Teilnehmer in der Vergangenheit stets qualifizieren müssen. „In diesem Jahr haben wir die Prü-

schrieben. Ganz einfach, weil wir mehr Reitern die Möglichkeit geben wollen, diese anspruchsvolle Prüfung zu reiten“, sagt Sabine Haag Molkensteller, Geschäftsführerin auf Gut Hohenkamp. Für den Grand Prix am Sonntag liegen 25 Nennungen vor.

Genannt hat unter anderem Ingrid Klimke. Die Olympiasiegerin in der Vielseitigkeit will auf Gut Hohenkamp Dresden Mann vorstellen. „Alfie“, wie der in Westfalen gezogene, schwarzbraune Wallach im Münsteraner Stall nur genannt wird, hätte bereits in jüngeren Jahren Meriten gesammelt. Nach einer 18-monatigen Verletzungspause gelang Dresden Mann – nun elfjährig – zu Jahresbeginn eine fulminante Rückkehr in den Turniersport.

Judy Reynolds wird die Farben von Gut Hohenkamp vertreten. Die irische Nationenpreisreiterin hat ihre Pferde auf dem großzügigen Gelände in den Lippeauen stationiert und plant für das Wochenende mit einem Einsatz von Vancouver. Mit dem 13-jährigen KWPN-Wallach vertrat Reynolds 2014 die irischen Farben bei den Weltreiterspielen in

„Natürlich freuen wir uns, jedes Jahr auch wieder unsere Stammgäste begrüßen zu dürfen“, sagt Sabine Haag Molkensteller. Andrea Timpe (Hattingen) oder die Lokalmatadoren Tobias Nabben (RSV Zur Linde) und Andreas Hubertus (RFV Alt-Marl) haben ebenfalls wieder genannt und dürfen voller Erwartung sein: Da der Boden in der Halle komplett erneuert wurde, finden Ross und Reiter erneut optimale Bedingungen vor.

Mit einer geschlossenen A\*\*-Dressur beginnt das Turnier am Samstagmorgen um acht Uhr. Es folgen Dressurpferde-L- und Dressurpferde-M-Prüfungen, in denen der Nachwuchs von heute im

Wettbewerb für morgen getestet wird. Die meisten Meldungen mit je 40 gibt es für die S\*-Dressur am Samstagnachmittag (ab 15.30 Uhr) und die S\*-Dressur St. Georg Sonntagfrüh (10.30 Uhr).

Auch hier dürfte für Prominenz gesorgt sein. Für diese Prüfungen hat unter anderem Jil-Marielle Becks die beiden hochveranlagten Damon Hill-Nachfahren Damon's Delorange und Damon's Satellite genannt. Hier will dann auch „Chefin“ Sabine Haag Molkensteller ihren Hut in den Ring werfen. Auch wenn die Turnierorganisation viel Zeit kostet, auf ein Heimspiel im Sattel verzichtet eben niemand so ganz gerne... Olaf Krimpmann

## Zeitplan Dressurtag

### Samstag, 10. Oktober

- 8 Uhr – A\*\*-Dressur
- 9.15 Uhr – Dressurpferde-L
- 12.30 – Dressurpferde-M
- 15.30 Uhr – S\*-Dressur
- 18.30 Uhr – S\*\*-Dressur Intermediaire II

### Sonntag, 11. Oktober

- 8.00 Uhr – M\*\*-Dressur
- 10.30 Uhr – S\*-Dressur St. Georg
- 14.30 Uhr – S\*\*-Dressur Grand Prix de Dressage